

Friedrich Mahler:  
Beitrag zur Verbreitung und Oekologie der Grossmuscheln im  
Landes Salzburg.

Aus der vorstehenden Übersicht ersieht man die rührige und  
vielseitige Tätigkeit unserer Arbeitsgemeinschaft, weshalb  
auch an dieser Stelle allen Mitarbeitern der aufrichtige  
Dank für ihre selbstlose Hingabe an der Erforschung unse-  
rer engeren Heimat ausgesprochen sei.

Die von Dr. E. Stüber und Fachlehrer K. Mazzucco in die We-  
ge geleiteten Beziehungen zwischen

#### HAUS DER NATUR UND SCHULE

haben sich im abgelaufenem Jahr erfreulicherweise noch mehr  
gefestigt und vielversprechende Ergebnisse gezeitigt.

Die Tätigkeit bezog sich vornehmlich auf Abhaltung von  
Vorträgen, Führungen im Haus der Natur und Exkursionen.

Ein besonderes Augenmerk wird nach wie vor sowohl vom Haus  
der Natur als auch von der naturwissenschaftlichen Arbeits-  
gemeinschaft am Haus der Natur, auf die 1952 gegründete Ju-  
gendgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes am Haus  
der Natur gelenkt. Diese Jugendgruppe erreichte im vergan-  
genem Jahr einen Mitgliederstand von 200 Jugendlichen, der  
noch laufend zunimmt.

In der Jugendgruppe sind hauptsächlich Mittelschüler, Haupt-  
schüler und Lehrlinge vertreten. Besonders wertvoll ist,  
dass fast 90% aller Schüler und Schülerinnen beider Salz-  
burger Lehrerbildungsanstalten Mitglieder der Jugendgruppe  
sind. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit auf vielen  
Wanderungen, Fahrten und Lagern die Geheimnisse der Natur  
und die Schönheiten unserer Heimat kennenzulernen. Man kann  
für die Jugend wohl nichts Wertvolleres tun, als in ihr die  
Liebe zur Heimat und Natur zu wecken und sie für das Wan-  
dern und Beobachten in der Natur zu begeistern.

Die Jugendlichen sollen in dieser Jugendgruppe zu Naturken-  
nern, Naturschützern und schliesslich zu Vermittlern zwi-  
schen den Mitmenschen und der Natur erzogen werden.

Die Jugendgruppe führte im vergangenen Jahr neben vielen  
Veranstaltungen mit kleineren Gruppen, folgende grössere  
Exkursionen, Lager und Vorträge durch.

- 15.1.1953 Vortrag: Walter Klemm: Lebensweise der Ameisen.
- 14.2.1953 Filmvorführung: Es wurden Filme über amerikani-  
sche Naturschutzgebiete gezeigt.

- 14.3.1953 Lichtbildervortrag: Fachlehrer Mazzucco: Unsere heimischen Falter.
- 19.4.1953 Vortrag: Prof. Dr. E. P. Tratz: Der Vogelzug im Frühjahr.
- 10.5.1953 1. Vogelstimmenexkursion in die Josefiaw  
Führung: Prof. Dr. E.P. Tratz
- 17.5.1953 2. Vogelstimmenexkursion in die Josefiaw  
Führung: L. Presch, M. Schäfer, A. Kirchttag, A. Lindenthaler
- 30.5.1953 3. Vogelstimmenexkursion in die Josefiaw  
Führung: L. Presch, M. Schäfer, A. Kirchttag, A. Lindenthaler
- Im Mai führte Prof. Dr. Tratz noch mehrmals kleineren Jugendgruppen den Gesang vieler heimischer Singvögel auf Schallplatten vor.
- Im Juni leitete Dir. F. Fischer mehrmals Exkursionen in die Trockenen Klammern und in die Umgebung von Elsbethen.
- 20.6.1953 Exkursion der Jugendgruppe in das Goiser-Moor.  
Führung: A. Lindenthaler, H. Brandstätter und K. Mazzucco.
- 19.6.1953 Vortrag: Dir. F. Fischer: Heimische Orchideen
- 21.6.1953 Exkursion auf den Untersberg  
Führung: Dr. E. Stüber
- Vom 13.7. bis 25.7.1953 veranstaltete die Jugendgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Stüber ein naturkundliches Ausbildungslager am Grossvenediger. In der ersten Woche nahmen 20 Schüler in der zweiten Woche 20 Schülerinnen am Lager teil. Beide Gruppen hatten in der sehr zweckmässig eingerichteten Jagdhütte des Österreichischen Naturschutzbundes im Obersulzbachtal inmitten des Tauern-Naturschutzparkes ihr Standquartier. Küche sowie Arbeitsräume mit einer ausreichenden Literatur und sonstigen erforderlichen Behelfen wurden eingerichtet. Von der Hütte aus unternahmen die Jugendlichen unter der Leitung von Fachleuten der Naturwissenschaftl. Arbeitsgem. Wanderungen in die umliegende Hochgebirgswelt. Sie beobachteten die reiche Tierwelt und lernten Pflanzen und Mineralien kennen.
- Die Jugendlichen hatten durch dieses Lager die einmalige Gelegenheit alle Schönheiten und Geheimnisse unserer heimatlichen Bergwelt auf billige Art und Weise und unter fachkundiger Führung kennenzulernen. Dieses Lager wurde auch für jeden Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.
2. 8.1953 Exkursion zum Hasenmoor, und auf den Kolomannsberg.  
Führung: Dir. F. Fischer

- 15.8.1953 Exkursion nach Zillreut und Formau am Schlenken  
Führung: Dir. F. Fischer
- Vom 23.8. bis 29. 8. 1953 führte Friedrich Mahler eine  
kleinere Gruppe in das Salzburger und Oberöster-  
reichische Alpenvorland.
- Vom 1.9. bis 6. 9. leitete Dr. E. Stüber ein naturkund-  
liches Ausbildungslager für einen Teil der Ju-  
gendgruppe am Neusiedlersee.
- 20.9.1953 Exkursion auf den Oberalmberg  
Führung: Dir. Fr. Fischer
- 3.10.1953 Lichtbildervortrag von Dr. E. Stüber über die  
Ferienfahrt der Jugendgruppe
- 4.10.1953 Exkursion auf das Zimmereck und nach St.Wilhelm  
Leitung: Dir. F. Fischer
- Am 17.10. wurde ein sehr erfolgreich verlaufender und von  
zahlreichen Jugendlichen besuchter Tiererken-  
nungs-Wettbewerb abgehalten, eine Einrichtung,  
die sich bei der Jugend ausserordentlicher Be-  
liebtheit erfreut und sich schon derart einge-  
lebt hat, dass sie wohl zu einer ständigen Ein-  
richtung werden wird.
- 18.10.1953 Exkursion auf die Schwarzenbergalm  
Führung: Dir. F. Fischer
- 26.-27.10. Befahrung der Eiskogelhöhle  
Leitung: Dr. E. Stüber
- 31.10. - 1.11. Zehnstündige Führung in die Eisriesenwelt  
Leitung: Dr. E. Stüber
- 14.11.1953 Besuch des Scheukofens im Hagengebirge  
Führung: Dr. E. Stüber
- 20.11.1953 Lichtbildervortrag über Alpenpflanzen von  
Friedrich Mahler

Um die Arbeiten der Jugendgruppe zu intensivieren und der Jugend darin eine gewisse Selbstständigkeit, für eigene Initiative, einzuräumen, wurde von Herrn Dr. Stüber die Führung der Jugendgruppe den Jugendlichen weitgehend selbst übertragen. Sie haben demnach bis zu einem gewissen Grad über Veranstaltungen, Aufnahme und Ausschluss in, bzw. aus der Jugendgruppe selbst zu entscheiden. Die dafür nunmehr bestellten Jugendführer zeichneten sich im Laufe des Jahres 1953 durch besondere Kameradschaft, Gewissenhaftigkeit und erstaunliche Naturkenntnis aus, so dass sie in geheimer Wahl von den Mitgliedern der Jugendgruppe gewählt worden sind.

Für das Jahr 1954 sind das die Schüler:  
Hans E r n s t , III.Jhrg.LBA (Lehrerbildungsanstalt) als  
Stellvertreter Dr.Stübers, der selbstverständlich nach wie  
vor die Oberleitung innehat.  
Dieter B e r n t , II. Jhrg. LBA, Führer der Hauptschul-  
gruppen.

Ferdinand P o h l , II.Jhrg.LBA, Stellvertreter von Bernt  
 Ferdinand R o b l , III.Jhrg.LBA, Organisatorischer Lei-  
 ter der Sommerlager und Fahrten (Verpflegung, Ausrüstung usw)  
 Franz R i e d l , II.Jhrg.LBA, Schriftführer  
 Reiner L i d a u e r , II.Jhrg., LBA, 2. Schriftführer und  
 Hans Z e h e n t n e r , IV.Jhrg.LBA, verantwortlich für  
 Inventar, Fahrtenbuch usw.

Um den Schulen den Besuch unseres Hauses zu erleichtern,  
 wurde von der Generalversammlung der Museumsgesellschaft  
 versuchsweise, einmal für das Schuljahr 1953/54, Klassenkar-  
 ten für fünfmaligen Besuch einer Klasse und Klassenein-  
 zelkarten für je einen Schüler in Vorschlag gebracht.

Wie zu erwarten war, wurde von diesem Entgegenkommen weit-  
 gehend Gebrauch gemacht. Da die Preise für diese Karten  
 sehr niedrig gehalten worden sind, nämlich im ersteren Fall  
 S 20.- und im letzteren Fall S 10.-, ist vorläufig noch  
 nicht abzusehen, ob diese Preise auch künftighin eingeräumt  
 werden können, weil unser Museum zum weitaus grössten Teil  
 elektrisch beleuchtet wird und die Stromrechnungen trotz  
 weitgehendem Entgegenkommen der Stadtwerke das Budget des  
 Hauses schwerst belasten.

Was das Kapitel "Schule und Museum" im allgemeinen be-  
 trifft, so ist ein an den Berichterstatter von Miss Cath-  
 erina Bernrieder vom 6. Juni 1953 aus Woburn in Neu-Seeland  
 gerichtetes Schreiben sehr aufschlussreich. Darin heisst  
 es u. a. .... "Es hat mich gleich am Anfang meiner Museums-  
 besuche hier beeindruckt, wie köstlich das hier eingerich-  
 tet ist, dass nämlich im Museum vom Unterrichtsministerium  
 ernanntes Lehrpersonal ständig beschäftigt ist. Dieses hat  
 nur im Museum zu tun. Lehrer und Lehrerinnen tragen tagtäglich  
 in den Ausstellungsräumen den Klassen vor und im An-  
 schauungsunterricht trachten sie auch das wahre Interesse  
 der Jugend zu wecken. Also keine Besuche, sondern regelmä-  
 siger Unterricht im Museum! Für Naturliebe und alles was  
 mit "OUTDOOR LIFE" zu tun hat, haben halt die Engländer  
 viel übrig". Soweit der Brief.

Eine derartige Einrichtung wäre zu schön, um sie in Öster-  
 reich, bei der prekären Finanzlage aller Kulturinstitutio-  
 nen, in Sonderheit der Museen, jemals einführen zu können.  
 Ethisch und erzieherisch lohnen würden sie sich freilich.  
 Denn, dass die Jugend grosse Vorliebe für die Natur und für  
 die Naturkunde hat, beweist die wirklich ausserordentliche  
 Beteiligung an der Jugendgruppe des österreichischen Na-  
 turschutzbundes am Haus der Natur!

Abschliessend sei für die wertvolle Förderung unserer Bestrebungen hinsichtlich der Jugend und Schule noch besonders gedankt, den Herren Landesschulinspektor Dr. Mathias L a i r e i t e r und Direktor der Lehrerbildungsanstalt Prof. Dr. Ferdinand P r i l l i n g e r !

## DIE GESELLSCHAFT FÜR DARSTELLENDE UND ANGEWANDTE NATURKUNDE

hat zur Erledigung der notwendigen Agenden für die finanzielle Sicherung unseres Hauses und Gewährleistung seines Betriebes unter der umsichtigen Leitung ihres Vorsitzenden Herrn Altlandeshauptmann Hofrat Dr. Adolf S c h e m e l je eine Kuratoriumssitzung abgehalten und zwar am 22. Jänner und 25. September. Die letztere war hauptsächlich dem Anlass des 65. Geburtstages des Berichterstatters gewidmet, wofür auch an dieser Stelle nochmals ganz besonders herzlich gedankt sei!

Die ordentliche Mitgliedervollversammlung in Anwesenheit von etwa 200 Mitgliedern wurde am 26. Mai in der Kleinen Aula des Studiengebäudes abgehalten, wobei nebst einem kurzen Bericht des Vorsitzenden auch seitens des Museumsleiters über die Tätigkeit des Jahres 1952 kurz berichtet wurde.

Im Anschluss daran hielt Herr Rudolf D ü c k e l m a n n einen interessanten Vortrag über "Afghanistan, auf den Spuren des Dschingis Chans zu den Felstempeln des Hindukusch". (Man vergl. hiezu auch Seite 37)

Die ordentliche Generalversammlung fand unter reger Beteiligung nahezu sämtlicher Mitglieder am 28. Oktober 1953 im Sitzungssaal der Museumsdirektion statt.

Erwähnt sei noch, dass anlässlich der Versendung der Mitgliederkarten im Februar eine mit einer Zeichnung versehene Einladung, bzw. Bitte zur Mitgliedswerbung versandt worden ist, die einige erfreuliche Neuanmeldungen zur Folge hatte. Der derzeitige Mitgliederstand beläuft sich auf:

Erwachsene	298
Jugendliche	189
Familienkarten	5
Klassenkarten	35

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1953](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Haus der Natur und Schule. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1953. 51-55](#)